

Cypri. serm.
de coena.

Cyprianus schreibt: Qui nec se judicant, nec sacramenta hæc dijudicant, his melius erat, ut mola asinaria collo alligatâ, mergeretur in pelagus, quàm illota conscientia buccellam de manu Dei accipere. Das ist: Die sich nicht richten/ vnd diese Sacramenta nicht vnterscheiden/ denen were es besser/ daß ein Mühlenstein an ihren Hals gehenget/ vnd sie im Meer erseuffet würden/ denn daß sie mit vngewaschenem Gewissen/ das H. Abendmal aus der Hand des H. Erren empfangen.

Diß/ Meine Seele/ soltu alles im fürchten Gottes mit höchstem Fleiß betrachten/ vnd derowegen durch des H. Geistes Beystand / zu diesem hochwürdigen Brautmal dich würdiglich bereiten.

Wie muß ich mich denn würdiglich zum H. Abendmal bereiten?

1. Corin. 11

Diß / Meine Seele / berichtet dich S. Paulus 1. Corinthy. 11. da er schreibt: Der Mensch aber prüfe sich selbst / vnd also esse er von diesem Brodt/ vnd trincke von diesem Kelche.

In welchen Worten du ersichtlich zu mercken hast: Was du prüfen vnd erforschen sollest: Nämlich du solt nicht das hochwürdige Abendmahl richten/ wie viel fürwitzige Menschen thun/ denn das ist ein hohes Geheimniß/ wie oben angezeigt: Welches du mit deiner Vernunft vnd Wis/keinerley weise/ kanst prüfen oder erforschen. Da muß dich schlechts richten/ nach den Worten Christi.

Matth. 7.

In demselben sagt auch S. Paulus nicht/ daß du deinen Nechsten prüfen/ erforschen oder richten sollest/ etc. Wie würdig oder unwürdig derselbe zu Gottes Tische gehe: Wie die Widerteuffer vnd Schwengfeldianer thun: Die da nicht nur auff sich/ sondern vielmehr auff andere sehen: Enthaltten sich von vnsern Sacramenten vnd Gottesdienst / vnter dem Scheine/ daß in vnsern Gemeinen gefunden werden / die da sich Christen nennen/ vnd doch in groben Sünden leben/ etc. Ob nun wol/ Meine Seele/ getrewen Predigern befohlen ist/ daß sie die Perlen nicht für die Säwe werffen/ vnd die öffentlichen groben Sünder/